

Darmspiegelung

ggf. mit Abtragung von Polypen

Lieber Patient,

mittels einer Darmspiegelung werden Erkrankungen erkannt und evtl. vorhandene Polypen abgetragen. Dieses Aufklärungsblatt soll Ihnen helfen, das Gespräch mit dem Arzt vorzubereiten.

Wie erfolgt die Spiegelung?

Mittels eines biegsamen optischen Instrumentes wird der Dickdarm vom After bis hin zur Einmündung des Dickdarms in den Dünndarm untersucht. Schleimhautveränderungen können erkannt und evtl. vorhandene Polypen abgetragen werden. Gewebeproben können mit kleinen Spezialzangen entnommen werden. Die Endoskopie des Darmes stellt ein sehr genaues Untersuchungsverfahren dar, alternative Verfahren (Röntgen, Computertomographie) sind diesem bildgebenden Verfahren unterlegen. Wir raten daher zu diesem Untersuchungsverfahren.

Gibt es Risiken?

Die Darmspiegelung ist ein risikoarmes Untersuchungsverfahren. Trotz grösster Sorgfalt kann es jedoch in Ausnahmefällen (selten oder sehr selten) zu schwerwiegenden und auch zu lebensbedrohenden Komplikationen kommen.

Diese sind:

Verletzung der Darmwand durch das Instrument,
Blutungen und Schmerzen,
Darmdurchbruch (vor allem nach Polypenabtragung),
Keimverschleppung über die Blutbahn,

Allergische Reaktionen durch Medikamente,
Bauchfellentzündung,
Beeinträchtigung der Atemfunktion bis hin zum Atemstillstand,
Herz- Kreislauf-Störungen
Haut und Weichteilschädigung (z.B. Spritzenabszess, Lagerungsschäden)

Bedingt durch solche Komplikationen können zum Beispiel erforderlich werden: Operation, Herz- Lungen- Wiederbelebung, Blutübertragungen. Hierdurch ergibt sich sogar die Möglichkeit bleibender Schädigungen, z.B. infolge einer Sauerstoff-Mangelversorgung. Nach Abtragung von Polypen kann es in seltenen Fällen zu Nachblutungen kommen, auch noch mehrere Tage nach der Untersuchung/ Behandlung. Sie erfordern eine sofortige Behandlung. Diese Komplikationen lassen sich jedoch meist ohne Operation beheben.

Was sind Polypen?

Polypen sind gestielte oder flach-anliegende Wucherungen, die bösartig werden können. Daher werden sie, wenn vorhanden, abgetragen. Sie werden dann mit einer Schlinge gefasst und elektrisch abgeschnitten. Die Abtragungsstelle ist dann verschorft. Ggf. muß vorher ein Mittel in das Gewebe eingespritzt werden, damit sich der Polyp anhebt, oder zur vorsorglichen Blutstillung. Alle Experten sind sich heute darüber einig, dass durch ein frühzeitiges Entfernen solcher Gewächse Darmkrebs zu einem hohen Prozentsatz verhindert werden kann.

Darauf sollten Sie achten:

Die Vorbereitung zur Untersuchung exakt einhalten!
Abführmassnahmen können die Wirkung von Medikamenten (z.B. „Pille“) aufheben! Gerinnungshemmende Medikamente (z.B. Marcumar, ASS, Aspirin) mind. 5 Tage vorher absetzen! Alle Medikamente, die Sie einnehmen, mit dem Arzt persönlich absprechen (unten bitte anführen!). Ballaststoffe (Körner, Hülsenfrüchte etc.) 5 Tage vorher meiden. Nach der Untersuchung 24 h nicht aktiv am Strassenverkehr (z. B. Autofahren) teilnehmen, keine Maschinen bedienen, keine wichtigen Entscheidungen treffen! Bei Komplikationen nach der Untersuchung (Schmerz, Blutung usw.) unbedingt den Arzt aufsuchen (nachts ggf. das Krankenhaus).
Beachten Sie bitte, dass Sie nach der Untersuchung nur in Begleitung die Praxis verlassen dürfen!

Wir fragen Sie:

- Leiden Sie an einer Allergie? nein () ja ()
- Besteht eine Herzkrankheit? nein () ja ()
- Besteht eine Kreislauferkrankung? nein () ja ()
- Besteht eine Lungenerkrankung? nein () ja ()
- Tragen Sie einen Schrittmacher? nein () ja ()
- Haben Sie Metallimplantate? nein () ja ()
- Leiden Sie an einer infektiösen Krankheit? nein () ja ()
- Sind Sie Stoffwechsel-krank? nein () ja ()
- Besteht eine Blutkrankheit? nein () ja ()

Welche Medikamente nehmen Sie ein? Wünschen Sie eine Beruhigungsspritze oder eine Kurznarkose?

.....
.....
.....

Haben Sie weitere Fragen? Wenn ja, - alle Fragen müssen vor der Untersuchung besprochen werden. Erst dann können wir mit der Untersuchung starten! **Weitere Informationen auch im Internet unter www.dr-uwe-behn.de**

Einwilligungserklärung:

Über die geplante Untersuchung wurde ich durch Herrn Dr. Behn bzw. seinen ärztlichen Vertreter ausführlich informiert. Ich konnte alle Fragen stellen. Ich habe keine weiteren Fragen und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung einschliesslich einer evtl. notwendiger werdenden Abtragung von Polypen ein. Mit erforderlichen, auch unvorhersehbaren Neben- oder Folgemassnahmen bin ich einverstanden. Mein Einverständnis bezieht sich auch auf eine ggf. medizinisch notwendige Blutübertragung.

Anmerkungen zum Gespräch:

.....
.....

.....
Ort, Datum und Uhrzeit

.....
Unterschrift Patient/ges. Vertreter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!